

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Kultur- und Sportausschuss
vom: 06.09.2017

10. Sitzungsperiode / 07. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:02 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Frau Barbara Seidensticker-Beining
2. Frau Maria Bone-Hedwig
3. Frau Elisabeth Nienhaus
4. Herr Ludger Rotz
5. Herr Thomas Sieverding
6. Herr Michael Schichel
7. Frau Christel Sicking
8. Herr Thomas Rathmer
9. Herr Jörg Niehues
10. Frau Sabrina Späker
11. Frau Susanne Rickers

Vertreter/in für:

Herr Tobias Sicking

II. Entschuldigt:

1. Herr Tobias Sicking

III. Verwaltung:

1. AL 10 - Herr Werner Stödtke
2. stv. AL 10 - Frau Nicole Mecking
3. stv. AL 32 - Herr Johannes Kückelmann

IV. Gäste

1. Herr Volker Sparwel,
2. Herr Matthias Radtke,
Gemeindefortschrittverband Südlohn-Oeding e.V.

Vor Beginn der Sitzung besuchen die Ausschussmitglieder die Bücherei in Oeding, um sich die neuen Räumlichkeiten anzuschauen.

Frau Kies (Leiterin der Kath. Öffentlichen Bücherei Stadtlohn-Südlohn) stellt die neuen Räumlichkeiten vor. Sie ist erfreut, dass nun 78 m² Nutzfläche für die Bücherei zur Verfügung stehen. Somit konnten die Regale dem Alter der Nutzer entsprechend besser angeordnet werden. Weiter berichtet Sie über die gute „Nachbarschaft“ zum SOMIT e.V., der ebenfalls am Burgring 29 sein neues Domizil gefunden hat. Sie dankt der **Verwaltung** für die gute Unterstützung bei der Einrichtung der technischen Anforderungen.

Die Ausschussvorsitzende (**AV**) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung beantragt die **SPD-Fraktion**, im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung den Tagesordnungspunkt I.4.: „Kunstrasenplatz – Pflegevereinbarungen mit den Sportvereinen“ mit aufzunehmen.

Das Angebot sieht vor, dass am Hauptstandort in Stadtlohn ergänzend eine 24-Stunden-Außenrückgabe eingerichtet wird. In Südlohn und Oeding ist dies nicht vorgesehen. Hier könnte evtl. darüber nachgedacht werden sog. Sicherungsgates anzuschaffen. Im Angebot von bibliotheca-3M sind diese bisher aber noch nicht berücksichtigt.

AV Frau Seidensticker-Beining weißt darauf hin, dass durch die Einführung des neuen Systems keine Einsparung des Personals erfolgt, sondern dieses lediglich entlastet wird und für die Leser/innen mehr Komfort entsteht.

Die **Grüne-Fraktion** erkundigt sich nach den Kosten für das Sicherungsgate in Stadtlohn. **Frau Kies** erklärt, dass diese lt. Angebot bei 6.500 € für eine Doppeltür liegen. Die Aussenrückgabe ist mit 26.700 € veranschlagt.

Die **CDU-Fraktion** möchte wissen, ob die Ausleihe an allen drei Standorten möglich ist. Dies ist laut **Frau Kies** bereits jetzt schon möglich. Allerdings muss die Rückgabe am gleichen Standort erfolgen. Durch das neue System ist die Rückgabe dann an allen drei Standorten möglich.

Auf die Frage der **CDU-Fraktion**, ob bereits E-Books ausgeliehen werden können, erklärt **Frau Kies** das dies bei Zahlung des Jahresbeitrages bereits seit dem 11.11.2011 möglich ist.

Die **Grüne-Fraktion** möchte wissen, ob auch ein 2. Angebot eingeholt wurde. **Frau Kies** erklärt, dass es nur einen Server beim Bistum Münster gibt und der Support von dort aus erfolgt. Von Münster wird nur die Zusammenarbeit mit bibliotheca-3M unterstützt. Daher wurde auch kein weiteres Angebot eingeholt.

AV Frau Seidensticker-Beining dankt **Frau Kies** für die ausführlichen Informationen.

Beschluss:

Einstimmig

Sofern sich auch die anderen Beteiligten der Kath. Öffentlichen Bücherei Stadtlohn – Südlohn für die Einführung der RFID-Ausleihe-Technik aussprechen, wird auch die Gemeinde Südlohn ihren Kostenanteil gemäß Büchereivertrag bereitstellen. Hierzu ist die Vorlage eines endgültigen Kosten- und Finanzierungsplanes erforderlich. Daneben wird der Träger gebeten, zur Mitfinanzierung und damit zur Minderung der Trägeranteile auch die Sparkassenstiftung Stadtlohn sowie die Bürgerstiftungen in Stadtlohn und Südlohn anzusprechen.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 9.000,00 € in den Haushaltsplan 2018 einzustellen.

TOP 3.: Antrag des Reit- und Fahrvereins Südlohn-Oeding e.V. auf einmalige besondere Förderung in 2018

Sitzungsvorlage-Nr.: 86/2017

Die **CDU-Fraktion** erklärt, dass sie sich der Beschlussempfehlung grundsätzlich anschließen kann. Die finanziellen Auswirkungen laut Vorlage sollten allerdings noch einmal erörtert werden.

Die **Grüne-Fraktion** möchte erst einen Beschluss fassen, wenn dem Ausschuss der Originalantrag vorgelegt wurde.

Die **SPD-Fraktion** kann die Ausführungen zur Neuanschaffung eines Voltigierpferdes durchaus nachvollziehen. Die Erneuerung der Stallboxen und die damit verbundene finanzielle Unterstützung der Gemeinde ist nach Ansicht der **SPD-Fraktion** so aber nicht tragbar. Laut den Ausführungen in der Sitzungsvorlage vermietet der Verein die Boxen lediglich in einem Kostenumlagemodell und erzielt hierdurch keine Gewinne um Rücklagen zu bilden. In der Vereinsförderrichtlinie B.II.1.4. Nr. 5 ist geregelt, dass es keine Förderung von Vereinsanlagen oder Teilen davon gibt, die gegen Entgelt vermietet oder verpachtet werden bzw. dem überwiegend wirtschaftlichen Betrieb des Vereins zuzuordnen sind. Es wäre daher Sache des Vereins die Mieten so zu kalkulieren, dass Rücklagen für evtl. Sanierungen gebildet werden können.

AV Frau Seidensticker-Beining bittet **Herrn Matthias Radke, als Mitglied des GSV und des Reit- und Fahrvereins** zur Stellungnahme und Klarstellung von Fragen der Ausschussmitglieder nach vorne.

Herr Radke entschuldigt, dass von Seiten des GSV noch keine Stellungnahme zum genannten Antrag vorliegt. Weiter nimmt er Bezug auf die Ausführungen zum Reithallenboden unter 1. der Sitzungsvorlage. In den Hallen 2 und 3 soll der Boden in 2018 ausgetauscht werden. In der Sitzungsvorlage ist geschrieben, dass dies aufgrund der Abnutzung alle drei Jahre erforderlich ist. Woher die drei Jahre kommen, ist **Herr Radke** allerdings nicht bekannt. Im Regelfall werden die Böden länger genutzt. Der Boden in der „Caritas“-Halle müsste nach seinem Wissen mindestens 10 Jahre alt sein.

Der Austausch der Reithallenbodens ist laut Sitzungsvorlage unter Nr. B.II.1.4. Nr. 6 der Förderrichtlinie als eine laufende Unterhaltungsmaßnahme an bereits bestehenden Vereinsanlagen zu sehen und somit nicht förderfähig. Nach Auffassung von **Herrn Radke** ist der Austausch allerdings keine Unterhaltungsmaßnahme sondern eine Erneuerungs- und Instandsetzungsarbeit. Diese wäre dann unter Nr. B.II.1.2. Nr. 1 der Förderrichtlinie förderfähig.

Die geschätzten Kosten in Höhe von 15.000 € sind, so **Herr Radke**, gut kalkuliert. Er gibt zu bedenken, dass für einen Reithallenboden bestimmte Dinge (federnde Wirkung, Bewässerung etc.) erforderlich und unbedingt zu beachten sind.

Die **CDU-Fraktion** erklärt, dass vor einer endgültigen Entscheidung zunächst die schriftliche Stellungnahme des GSV abzuwarten ist.

Die **Grüne-Fraktion** wünscht den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass für die benötigten Haushaltsmittel im Haushalt 2018 ein Sperrvermerk beschlossen werden soll. Dieser sollte erst aufgehoben werden, wenn alle relevanten Informationen vorliegen.

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich nach den Vorteilen, die der Verein durch die Änderung der Stallanlage hat. Die Erneuerung ist, wie in der Sitzungsvorlage bereits genannt, ausschließlich auf die gesetzlichen Vorgaben zurückzuführen.

Weiter stellt sich für die **CDU-Fraktion** die Frage, ob der Reithallenboden derzeit noch weiter genutzt werden kann oder dringender Handlungsbedarf besteht. **Herr Radke** erklärt, dass die weitere Nutzung bis zur geplanten Erneuerung so noch möglich ist.

Die **SPD-Fraktion** möchte wissen, was man sich unter dem Kostenumlageverfahren vorzustellen hat und wie viele Pferde nach Umbau in den Stallboxen untergebracht werden können.

Herr Radke erläutert, dass durch die Stallvermietungen kein Rücklagen gebildet werden können, da die Mieteinnahmen zu gering sind. Die Futtermittel werden in Umlage nach Absprache (Futterart und -preis) mit den Einstellern gekauft. Die Nutzung der Stallboxen, die im Innenteil des Gebäudes gelegen sind, ist nach den gesetzlichen Neuerungen nicht weiter zulässig, da diese keine Fenster nach draußen haben. Es bestehen keine hohen Rücklagen, die für die Finanzierung eingesetzt werden können.

Beschluss: Einstimmig

Über die abschließende Höhe der Förderung ist nach Vorlage eines endgültigen Kosten- und Finanzierungsplans zu entscheiden. Der Gemeinderat wird gebeten, die benötigten Haushaltsmittel vorsorglich im Haushaltplan 2018 einzuplanen und erforderlichenfalls einen Sperrvermerk zu beschließen.

Der Verein wird aufgefordert, die Zeiträume für die Umsetzung der Maßnahmen zu konkretisieren, ergänzend die Stellungnahme des Gemeindefortsportverbandes Südlohn-Oeding e.V. sowie einen endgültigen Kosten- und Finanzierungsplan für die jeweilige Maßnahme vorzulegen.

TOP 4.: Kunstrasenplatz - Pflegevereinbarungen mit den Sportvereinen

Sitzungsvorlage-Nr.: 88/2017

Die **CDU-Fraktion** hat die Sitzungsvorlage zur Kenntnis genommen und erklärt sich mit den Ausführungen einverstanden.

Die **UWG-Fraktion** regt an, dass die regelmäßige Pflege durch die Mitglieder der Sportvereine erfolgen und zusätzlich 1x jährlich eine Firma damit beauftragt werden solle.

Laut Information der Vereine ist dies bereits so geregelt, so **BM Vedder**. Der Hersteller wird der Gemeinde und den Sportvereinen unterstützend zur Seite stehen.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 5.: Mitteilungen und Anfragen

TOP 5.1.: Schutzhütte an der Robert-Bosch-Straße

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

(AM Frau Sicking ist während des TOP´s nicht im Sitzungssaal anwesend.)

AM Herr Schichel erkundigt sich, ob der Verwaltung bereits nähere Informationen zur neuen Schutzhütte an der Robert-Bosch Straße vorliegen. Diese soll dort vom Heimatverein errichtet werden.

BM Vedder erklärt, dass ihm bekannt ist, dass dort eine neue Schutzhütte errichtet werden soll. Krankheitsbedingt konnten allerdings noch keine weiteren Informationen eingeholt werden.

Beschluss: **-/-**

TOP 5.2.: Öffentliche Bücherstationen in Südlohn und Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Frau Bone erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.

AV Frau Seidensticker-Beining berichtet, dass in Potsdam die Möglichkeit besteht sich sog. Telefonzellen anzuschauen und zu erwerben. Allerdings konnte krankheitsbedingt noch kein Austausch mit dem zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung stattfinden. Sie wird die Thematik weiterverfolgen, sobald der Mitarbeiter wieder genesen ist.

AM Frau Rickers merkt an, dass in der vergangenen Sitzung von Bücherschränken und nicht von sog. Telefonzellen die Rede gewesen ist.

AV Frau Seidensticker-Beining ist sich dessen bewusst und erklärt, dass die Stationen verschließbar sein sollen. Dies wäre bei den vormals angesprochenen Schränken nicht der Fall.

Beschluss: **-/-**

Barbara Seidensticker-Beining
Vorsitzende

Nicole Mecking
stv. AL 10